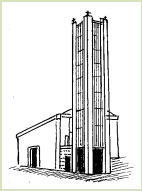
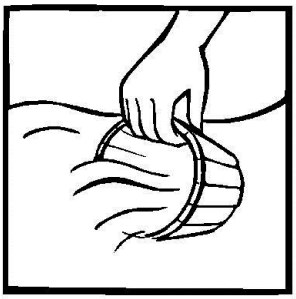


GOTTESDIENSTE INFORMATIONEN

Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101
Tel.: 368 33 35; **Fax:** DW 222
E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt



Evangelium: Joh 4, 5 - 42

„Jesus antwortete ihr: Wer von diesem Wasser trinkt, wird wieder Durst bekommen; wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, wird niemals mehr Durst haben, vielmehr wird das Wasser, das ich ihm gebe, in ihm zur sprudelnden Quelle werden, deren Wasser ewiges Leben schenkt "

So 27.03.11 – 3. Fastensonntag

8.30 – Heilige Messe; 10.00 – Für die Pfarrgemeinde

Mo 28.03.11: 8.15 – Für Sr. Cilli Frühwirt;18.00 – Heilige Messe

Di 29.03.11: 8.15 – Für + Fr. Irene Pleil; 18.00 – Für + Sr. Herta Bock

Mi 30.03.11: 8.15 – Heilige Messe**;** 18.00 – Heilige Messe

Do 31.03.11: 8.15 – Für + Eltern u. Geschwister; 18.00 – Für Sr. V. Culicova

10.00 – Begräbnis von + Fr. Helene Mutzatko, Friedhof Stammersdorf

Fr 1.04.11: 8.15 – In besonderer Meinung; ***17.30 + + + Kreuzweg + + +***

18.00 – Seelenmesse für + Helene Mutzatko

Sa 2.04.11: 8.15 – Heilige Messe; **** Rosenkranz entfällt ****

18.00 – Vorabendmesse – ***es singt Akademischer Chor aus Warschau.***

So 3.04.11 – 4. Fastensonntag – Laetare (lat. freue dich)

8.30 – Für + Ehefrau; 10.00 – Für die Pfarrgemeinde

In der 10.00 Uhr Messe singt Akademischer Chor der Landwirtschaftlichen Hauptschule aus Warschau. Anschließend ein Konzert mit Werken von Allegri, Brahms, Bruckner, Szymanowski…

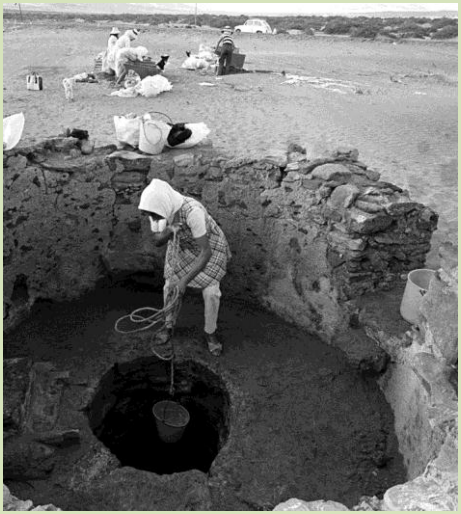
♫ ♫ ♫ ***Herzliche Einladung*** ♫ ♫ ♫

In der Woche:

Kanzleistunden: Di u. Sa 10.00 – 11.45; Fr 15.30 – 17.00
Anima: Mi 9.00
Friedhofsdienst: Do ganztags
Seniorenclub: Do 14.00

AUSGELEGT! Joh 4, 5 – 42

Jesus ist durstig, und die Frau, der er am Brunnen begegnet, ist durstig. Sie ist durstig und suchend; sie ist eine Glückssucherin. Fünfmal hat sie ihr Glück in der Liebe versucht, und als sie Jesus begegnet, hat sie keinen Mann. Keiner ihrer Lösungsversuche nach dem Glück hat getragen und gehalten. Nicht gerade eine erfolgreiche Biografie. Und doch: Sie ist eine Sucherin, sie ist unterwegs und wach geblieben. Als sie, die Samaritanerin, die Randständige, mit diesem fremden Mann, mit Jesus ins Gespräch kommt, verstehen sie einander bei aller Verschiedenheit schnell. Sie hat Vertrauen zu ihm und erzählt ihm, sie lässt sich von ihm konfrontieren und erkennt, dass er ein Prophet ist. Einer, der größer und weiter sieht. Zunächst erkennt sie ihn als einen solchen. Als sie dann weiter im Gespräch bleiben und Jesus, der Durstige, Stück für Stück auch etwas von sich selbst und seinem Wesen andeutet und ausspricht, teilt sie ihm auch noch etwas von ihrer anderen Suche und Wachsamkeit mit, nämlich von ihrem Warten auf den Messias. Und dann teilt er sich ihr auch als Messias mit. Womit er – in den Evangelien zumindest – sehr sparsam umgeht. Jesus ist durstig, und die Frau, der er am Brunnen begegnet, ist durstig. Ein Mensch öffnet sich und teilt sich in seinem, ihrem ganzen Durst mit, und so kann sich auch Gott öffnen und als Gott mitteilen.



Am Brunnenrand

Jesus sitzt am Brunnenrand. Jesus begegnet der Samaritanerin im Alltag, bei einer ganz alltäglichen Beschäftigung. Jesus sitzt mit am Schreibtisch, steht mit am Fließband oder am Bügelbrett. Will auch uns im Alltag begegnen, ohne Aufsehen. Spricht uns an. Auch wenn wir vielleicht anfangs befremdet sind, ist es wichtig, sich auf ihn einzulassen.